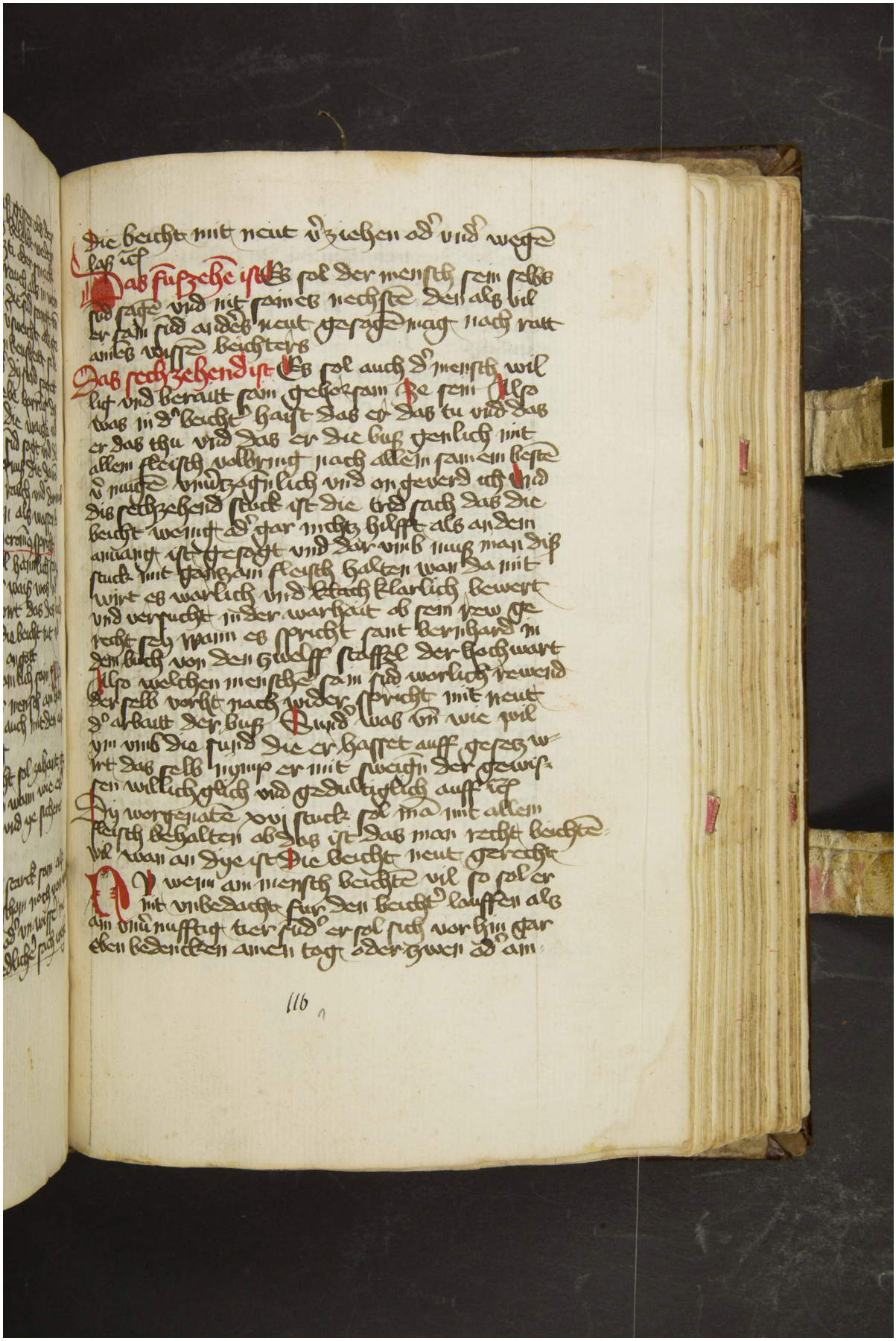
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35138
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



die beicht mit reut vnd ziehen ab vnd wegge
las ist
Das fuezehe ist Es sol der mensch sein selbs
sund sagen vnd nit seines nechsten Des als vil
er kann sind aides reut gesagt mag nach rat
eines vnser beichters
Das sechzehend ist Es sol auch der mensch wil
lig vnd berait sein gehorsam ze sein Also
was in der beicht hayst das er das tu vnd das
er das thu vnd das er die buss genlich mit
allem fleisch vollbringt nach allem sein ersten
vnd mucht vnd gnadiglich vnd on geverd ich vnd
dis sechzehend stuck ist die tred sach das die
beicht wenig ad gar nichts hilfft als an dem
anfang ist gesagt vnd der vmb muss man dis
stuck mit gantzem fleisch halten wan da mit
wirt es warlich vnd klarlich bewert
vnd versucht in der warheit ab sein pew ge
recht sey wann es spricht sant bernhard in
dem buch von dem gudlich stuffel der hochwart
Also welchen mensche sam sind warlich reuwend
der selb vorht nach wider spricht mit reut
der abkaut der buss Bund was vn wie vil
yn vmb die sund die er hapet auff gesetzt w
irt das selb nymp er mit fuegh der gewis
sen williclich gelich vnd gedultiglich auff ist
Dy worgesatzt dy stuck sol man mit allem
fleisch behalten ab das ist das man recht beichte
vnd wan an dye ist die beicht reut gerecht
Wenn ain mensch beichte vil so sol er
mit vnbedacht fur den beicht laufen als
ain vnuuftig tier sind er sol sich vorhin gar
eben bedencken ainch tag oder zwen ob ain